PRESSE SERVICE

**Pressemitteilung**
**Datum: 11.09.2026**

## Stiftung Hoffnung für Kinder ermöglicht sozial benachteiligten Kindern die Teilnahme an Klassenfahrt – 900 Euro für gemeinsame Erlebnisse auf dem Schulbauernhof

Die Stiftung Hoffnung für Kinder unterstützt die Rehbergschule Roßdorf mit einer Spende in Höhe von 900 Euro und ermöglicht damit drei Kindern aus sozial schwachen Familien die Teilnahme an einer fünftägigen Klassenfahrt zum Schulbauernhof Tannenhof in Allendorf/Lumda. Die Mittel werden an den Förderverein der Schule überwiesen und decken die Kostenanteile der Kinder, deren Familien trotz geringen Einkommens keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Im November wird die Klasse 4d der Grundschule mit insgesamt 16 Kindern den Schulbauernhof besuchen. Während des Aufenthalts erleben die Schülerinnen und Schüler Landwirtschaft und Tierhaltung unmittelbar. Auf dem Programm stehen unter anderem das Füttern und Versorgen von Tieren, Kühe melken, Kartoffeln und Gemüse ernten sowie die Herstellung von Käse, Butter und Backwaren. Das pädagogische Konzept vermittelt praktische Erfahrungen, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn, die im regulären Unterricht nur begrenzt möglich sind.

Matthias Martiné, Vorstandsmitglied der Stiftung Hoffnung für Kinder, betont die Bedeutung der Unterstützung: „Eine Klassenfahrt ist weit mehr als nur eine Reise. Sie schafft Gemeinschaft, stärkt das Selbstvertrauen und ermöglicht Erfahrungen, die Kinder oft ein Leben lang begleiten. Gerade für Kinder aus Familien mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten ist es wichtig, dass sie nicht ausgeschlossen werden. Deshalb unterstützen wir die Rehbergschule sehr gerne dabei, allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen."

Auch Antje Seeger, Klassenlehrerin der Klasse 4d und Initiatorin, freut sich über die Unterstützung: „Für die drei betroffenen Kinder bedeutet diese Hilfe die Chance, gemeinsam mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden unvergessliche Tage zu erleben. Die Erfahrungen auf dem Bauernhof, das Miteinander in der Gruppe und die Übernahme von Verantwortung wirken weit über die Klassenfahrt hinaus. Sie stärken das Selbstwertgefühl und fördern die positive Entwicklung der Kinder im Schulalltag nachhaltig."

Mit ihrer Entscheidung setzt die Stiftung Hoffnung für Kinder erneut ein Zeichen dafür, dass finanzielle Hürden Kindern nicht den Zugang zu wichtigen Bildungs- und Gemeinschaftserfahrungen verwehren dürfen. Die Stiftung engagiert sich seit vielen Jahren dafür, Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bessere Chancen für ihre persönliche Entwicklung zu eröffnen.

**Ansprechpartner**
**Matthias Martiné**
Telefon: 06131 148-3004
E-Mail: hoffnungfuerkinder@volksbanking.de